

Verhalten im Praktikum

Im Praktikum kannst du viele wichtige Erfahrungen für deine spätere Ausbildung sammeln. Am besten geht das, wenn du schon mit deinem Verhalten Interesse signalisierst. Wie das geht? Ganz einfach:

Sei pünktlich!

Wer seine/n Chef/in oder seine Kolleginnen und Kollegen warten lässt, sammelt bereits am Anfang Minuspunkte.

"Du" oder doch lieber "Sie"?

Du bist auf der sicheren Seite, wenn du erst mal alle mit "Sie" ansprichst. Falls dir jemand das "du" anbietet, dann darfst du das gerne annehmen.

Bitte, danke, gerne!

Diese Worte kommen immer gut an. Natürlich einzeln und nicht alle gleichzeitig. Zum Beispiel: "Könnten Sie mir bitte helfen?", "Danke für Ihre Hilfe!", "Gerne helfe ich Ihnen!". **Lass andere ausreden!**

Wenn dir jemand etwas erklärt, dann fall der Person nicht ins Wort. Du willst doch auch nicht unterbrochen werden, wenn du sprichst, oder?

Fragen, fragen, fragen!

Du willst schließlich was lernen. Deswegen machst du ein Praktikum. Und deshalb musst du Fragen stellen. Schweigen bedeutet: Das interessiert mich nicht. Nur wer fragt, kommt weiter. Also: Sei neugierig!

Gibt es Probleme?

Falls du im Praktikum irgendwelche Probleme hast, mit denen du überhaupt nicht klar kommst, dann sprich sie bei deinem Betreuer oder deiner Betreuerin an.

Wenn du Einblicke in vertrauliche Daten bekommst, darfst du sie nicht weiterverbreiten.

Sei hilfsbereit!



Wenn du hilfsbereit bist, macht das einen guten Eindruck. Schau dich um, wo es etwas zu tun gibt.
Wenn du nichts findest, dann frag nach, was du noch machen kannst.

Vielleicht kommst du dir dabei ein bisschen doof vor. Es ist aber überhaupt nicht doof. Es ist sogar ziemlich clever. Vor allem wenn du dort eine Chance auf einen Ausbildungsplatz hast!

Nimm Kritik an!

Wenn jemand deine Arbeit kritisiert, frag nach, was du das nächste Mal besser machen kannst. Nur so kannst du lernen!

Bloß keine Lästereien!

In vielen Betrieben wird gerne getratscht. Als Praktikant/in hältst du dich da besser raus. Wenn du als "Klatschante" verschrien bist, macht das keinen guten Eindruck.

Privat ist privat!

Privat telefonieren, privat im Internet surfen, ständig private Geschichten von zu Hause erzählen - so wirst du zu sehr von der Arbeit abgelenkt. Dafür ist Zeit nach Feierabend! **Pst - Betriebsgeheimnis!**

Vertrauliche Dinge bleiben im Betrieb. Betriebsgeheimnisse darfst du zu Hause nicht weitererzählen. Wenn du dir unsicher bist, dann frag einfach nach, ob es vertraulich ist oder nicht.

Dein Praktikum - so klappt's

Du glaubst, nur dein Verhalten während des Praktikums ist wichtig? Nein, auch bei der Vor- und Nachbereitung kannst du auf viele Punkte achten, damit dein Praktikum ein voller Erfolg wird.

Vorher

Infos sammeln

Weißt du, was dein Praktikumsunternehmen genau macht? Welche Ausbildungen angeboten werden? Falls du noch keine Informationen über deinen Praktikumsbetrieb gesammelt hast, solltest du das unbedingt vor Praktikumsbeginn tun.

Fahrstrecke erkunden

Erkundige dich, wie du morgens mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad zu deinem Praktikumsbetrieb kommst und abends wieder heim. Brauchst du eine Fahrkarte? So hast du am ersten Tag keinen Stress.

Ziele setzen

Was möchtest du mit dem Praktikum erreichen? Warum machst du dieses Praktikum? Schreib dir deine Antworten am besten auf. Dann kannst du nachher vergleichen, ob du dein Ziel erreicht hast.

Praktikumsbericht planen

Musst du für die Schule einen Praktikumsbericht schreiben? Dann hilft es dir, wenn du schon vor und während des Praktikums die Fragen für den Bericht im Hinterkopf behältst.

Styling überprüfen

Kleidung, Haare und Nägel, das alles muss top sein während des Praktikums! Deine Körperpflege sowieso. Mädels sollten nicht zuviel Make-up oder Parfüm auftragen. Frag am besten vorher nach, ob Piercings erlaubt sind.

Nachher

Praktikumsbestätigung ausstellen lassen

Lass dir unbedingt eine Praktikumsbestätigung von dem Betrieb geben. Die Bestätigung ist wichtig für deine Bewerbungsunterlagen!

Praktikumsbericht schreiben

Falls du für die Schule einen Praktikumsbericht brauchst, dann schreibe ihn möglichst gleich nach dem Praktikum. So hast du noch alles gut in Erinnerung.



Wie lief's?

Folgende Fragen solltest du nach dem Praktikum für dich beantworten: Hat mir das Praktikum was gebracht? Habe ich was gelernt? Haben mir die meisten Tätigkeiten gefallen? Ist es wirklich mein Wunschberuf? Wenn du alle Fragen mit "Ja" beantworten kannst, war dein Praktikum ein voller Erfolg!

Wenn du Kritik bekommen oder nicht alles verstanden hast, lass den Kopf nicht hängen - als Praktikant oder Praktikantin kann man gar nicht alles wissen. Überprüfe, ob der Beruf trotzdem etwas für dich ist (z.B. über ein zweites Praktikum) oder suche dir einen Alternativberuf.